

Jahre.	Tage.	Jahre.	Tage.	Jahre.	Tage.
1	365,245	10	3652,425	100	36524,255
2	730,485	20	7304,851	200	73048,507
3	1095,728	30	10957,276	300	109572,760
4	1460,970	40	14609,701	400	146097,014
5	1826,213	50	18262,127	500	182621,267
6	2191,455	60	21914,552	600	219145,521
7	2556,698	70	25566,977	700	255669,774
8	2921,940	80	29219,403	800	292194,028
9	3287,183	90	32871,828	900	328718,281
10	3652,425	100	36524,255	1000	365242,535

Soll nun ein Datum, es sei der seleucidischen, arabischen, jesdegirdischen oder christlichen Zeitrechnung, auf die dschelalische gebracht werden, so berechne man die bis auf das gegebene Datum einschl. verflossenen Tage der zugehörigen Aere, ziehe davon die zwischen den Epochen beider Aeren liegenden Tage ab, und verwandle den Rest nach vorstehender Tafel in Jahre und Monate, letztere zu je 30 Tagen gerechnet. Die übrig bleibenden Tage mit dem Decimalbruch, der noch für einen ganzen Tag genommen wird, geben dann den laufenden Tag des laufenden Monats der dschelalischen Aere. Ihre Epoche ist der 15. März 1079. Sie fängt also später an als

die seleucidische	um	507497	Tage
die arabische	um	166797	—
die jesdegirdische	um	163173	—
die christliche	um	393812	—

Es sei z. B. der heutige 12. Mai neuen oder 30. April alten Stils unsers 1814ten Jahrs auf die dschelalische Zeitrechnung zu bringen. Man dividire 1813, die Zahl der verflossenen Jahre, durch 4, so erhält man zum Quotienten 453 und zum Rest 1. Den Quotienten, der die Zahl der abgelaufenen julianischen Schaltperioden bezeichnet, multiplicire man mit 1461